



# Tattersall Beermann

am Bahnhof Zoologischer Garten **BERLIN** am Bahnhof Zoologischer Garten

Ein Reitkursus, 10 Stunden, Mark 45.-

(Fortsetzung von Seite 1423)

mit zur Rennbahn transportierten, wie man es auf dem berühmten Epsomer Derbygemälde des William Frith beobachten kann. Auch für einen äußeren Aufputz des Turfmilieus, wie er auf den Pariser Bahnen mit ihrem berausenden Blumenschmuck das Entzücken aller Besucher bildet, hat man in England wenig Sinn. Die Rennbahn ist an den landläufigen Tagen keine gesellschaftliche Angelegenheit; man geht hinaus, um Pferde zu sehen, und vor allem, um zu wetten; und in dem infernalischen Börsengetriebe des Wettmarkts mit seinem Feilschen und Ausrufen der Kurse ist kein Raum für den ruhigen Genuß eines eleganten Sporttreibens, wie er zu den bestrickendsten Reizen der französischen Bahnen in Longchamps, Saint-Cloud, Le Tremblay, vor allem aber in Deauville und Nizza zählt.

Repräsentabel ist der englische Turf nur auf wenigen Bahnen und an den großen Tagen, wenn der Hof mit seiner Anwesenheit alles, was zur Aristokratie zählt oder gerechnet werden will, auf den grünen Rasen zieht und der Sportveranstaltung den Stempel eines gesellschaftlichen Ereignisses aufdrückt. Hier ist es die Bahn in Ascot, der man mit dem Beiwort „royal“ eine Sonderstellung einräumt, die mit ihrem Juni-Meeting für das geschäftsmäßige Treiben, das sonst auf englischen Bahnen dominiert, mit einem imposanten gesellschaftlichen Glanz und höfischen Prunk entschädigt. An solchen Tagen entfaltet sich auf der schmucken Logentribüne ein modischer Glanz und eine repräsentative Eleganz, die selbst große Pariser Tage in den Schatten stellen kann. Dann ist auch für den männlichen Besucher der guten Plätze der alte Renndreß, Cut mit Zylinder, unerläßlich, und wagt man wie im Vorjahr an dieser Tradition mit modischen Abwandlungen zu rütteln und den Cut durch den Sakko zu ersetzen, so wie jener den grauen Gehrock mit gleichfarbigem hohen Hut verdrängte, den man nur noch an alten Rennaristokraten sieht, so ist dies eine Frage, die die allgemeine Diskussion nicht weniger als das Schicksal eines heißen Favoriten berührt.

Was aber für den Rennfreund den englischen Turf trotz vieler Schönheitsfehler, auch in der Anlage der Bahnen, und trotz aller Rückständigkeit im Betrieb so reiz-

(Fortsetzung auf Seite 1512)

VENEDIG  
Santa Maria della Salute



Auf Grund der edlen **überlegenen Qualität** ist **Casanova** die am meisten in **Italien** gerauchte deutsche Cigarette. So hat also auch das verwöhnte Ausland diese **Höchstleistung deutscher Cigarettenfabrikation** erkannt und anerkannt und sie als ebenbürtig neben ihrem klassischen **egyptischen Vorbild** aufgenommen und schliesslich sogar bevorzugt.

CASANOVA **HAUSORDEN 5**  
egyptisch - mazedonisch.

CASANOVA **PRIVAT 6**  
Mazedonen - Auslese



CASANOVA CIGARETTENFABRIK  
LIEFERANT DER KÖNIGL. ITALIENISCHEN TABAK-REGIE